

# Impressionen vom Verkehrsprojekt an der Grundschule Hermsdorf

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer! Den Kindern hat dieser Tag sehr gefallen und sie konnten dabei auch viel lernen.



*Das schlechte Wetter hielt die Kinder nicht davon ab, den ADAC-Fahrradparcours zu absolvieren. Wir ermittelten dabei auch die besten Fahrer.*



*Die Lehrer spendierten anlässlich des Kindertages wieder ein leckeres Frühstück. Frau Klügel, Frau Bernhardt und Frau Preußler bereiteten es zu. Ein besonderes Dankeschön an sie!*



*Zum Schluss durften die Kinder Tauziehen. Herr Kummer und Frau Kühne hatten es dabei ziemlich schwer.*



*Frau Friedrich zeigte den Kindern, wie man z. B. seinem Freund nach einem schlimmen Fahrradsturz das Bein schienen kann oder einen Verband anlegt.*

## Unsere Exkursion nach Dresden

Am Morgen des 25. Mai 2009 fuhr unsere Klasse mit dem Bus nach Dresden. Es war ein wunderschöner sonniger Tag. An einem Springbrunnen auf der Prager Straße stärkten wir uns erst einmal. Anschließend liefen wir zum Taschenbergpalais, denn dort wollten wir uns mit unserem Stadtführer, dem „Hofnarr Fröhlich“, treffen.

Als erstes erzählte er uns von der Zerstörung Dresdens und zeigte uns davon Bilder. Wir konnten vergleichen, wie wunderschön Dresden jetzt wieder aussieht, z.B. die Umgebung vom „Grünen Gewölbe“. Dann ging es weiter zum Zwinger. Dort erklärte er uns die Bedeutung einiger Sandsteinfliguren. Etwas ganz Interessantes war, dass August der Starke hübsche Vasen gegen über 1,85 m große Soldaten eintauschte. Das konnten wir nicht so richtig verstehen.

Weiter ging es zum Nymphenbad. Dort überraschte uns Hofnarr Fröhlich mit einigen schönen Melodien, die er auf Instrumenten spielte, welche es schon zur Zeit von August dem Starken

gab. Erst spielte er auf einer Maultrommel, dann mit einer Nasenflöte. Wir waren begeistert. Weiter ging es zur Semperoper und zur Frauenkirche. Auf dem Neumarkt war an einem Haus ein Buchstabenstein angebracht. Diese Buchstaben sind im Meißner Kanzleideutsch geschrieben. Durch diese einheitliche Buchstabenform konnten die Menschen vor vielen Jahren endlich Schriften austauschen und lesen.

Unser Stadtführer verabschiedete sich an dieser Stelle von uns und wir ruhten uns auf der Brühlschen Terrasse bei Bratwurst, Eis und Brezeln ein wenig aus. Danach besichtigten wir noch die Frauenkirche von innen und waren sehr beeindruckt von deren Größe und Schönheit.

Nun war es Zeit, wieder nach Hause zu fahren. Unser Sonderbus wartete schon. Es war für uns alle ein erlebnisreicher und schöner Tag in unserer Landeshauptstadt.

*Die Klasse 4 der Grundschule Hermsdorf*